

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/13399/1105167/n24-emnid-umfrage-grosse-mehrheit-wuenscht-sich-staerkeres-engagement-staatlicher-stellen-gegen> abgerufen werden.



N24-EMNID-UMFRAGE: Große Mehrheit wünscht sich stärkeres Engagement staatlicher Stellen gegen Kindesmissbrauch

18.12.2007 - 14:06 Uhr, N24

Berlin (ots) - Die meisten Bundesbürger sehen in stärkeren Kontrollen durch Behörden und Ärzte die wirkungsvollste Möglichkeit, Kinder besser gegen Verwahrlosung und Misshandlung zu schützen: 61 Prozent sind dieser Meinung. Nur 23 Prozent glauben, dass hier mit größerer finanzieller Hilfe für die Eltern etwas zu verbessern sei.

Das ergab eine aktuelle Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Emnid für den Nachrichtensender N24. Als Hintergrund für die bislang bekannt gewordenen Fälle von Kindesmisshandlungen und Kindstötungen sehen die meisten, nämlich 55 Prozent, in erster Linie ein persönliches Versagen der Eltern. 32 Prozent schieben die Verantwortung auf ein Versagen des Staates.

Angesichts der Diskussion um die juristische Verankerung von Kinderrechten spricht sich eine überwältigende Mehrheit von 88 Prozent der Befragten dafür aus, die Rechte von Kindern in der Verfassung zu verankern.

(Bei allen genannten Zahlen gilt: Differenz zu 100 Prozent = keine Angabe.) Umfragezeitraum: 17. Dezember 2007

Befragte: ca. 1.000

Fehlertoleranz: +/- 2,5 Frei zur Verwendung bei Nennung der Quelle N24!

Alle Ergebnisse der aktuellen N24-Emnid-Umfrage präsentiert Klaus-Peter Schöppner, Geschäftsführer TNS Emnid Politik- und Sozialforschung, am Donnerstag (20.12.07) im

"Morgenreport" (9:00 - 12:00 Uhr) auf N24.

Bei Rückfragen:

Kerstin Bähren
N24, PR-Redakteurin
Tel.: +49 (30) 2090 - 4622
Fax: +49 (30) 2090 - 4623
E-Mail: kerstin.baehren@N24.de
Internet: N24.de
Presselounge: N24.com

Originaltext:

N24

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/13399/n24>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_13399.rss2